

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 116 (1990)
Heft: 22

Rubrik: Rätsel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

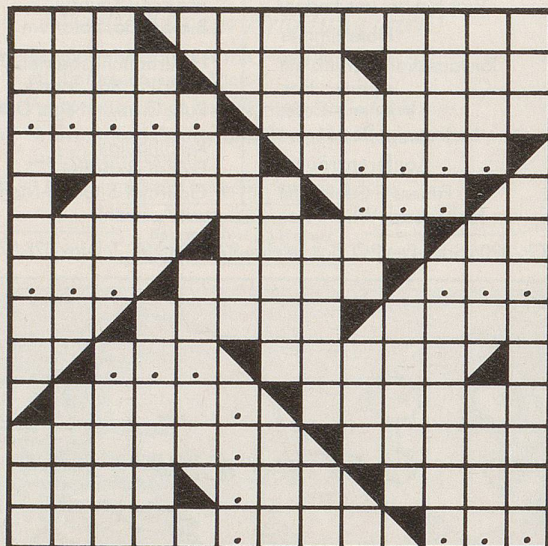
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rätsel Nr. 22

1 2
3 4 5
6 7
8 9
10 11
12 13 14
15 16 17
18 19 20
21 22
23 24
25 26
27 28 29
30 31



3 12 15 18 27
1 4 6 8 10 13 16 19 21 23 25 28 30
2 5 7 9 11 14 17 20 22 24 26 29 31

hsch

Prüfen!

Waagrecht: 1 Piz im Gebiet des Umbrail-Passes, GR; 2 hoch erfreulich, eine Augenweide; 3 griechischer Dichter und Gelehrter (3. Jh. v. Chr.); 4 die unendliche Schöpfung; 5 unbestimmter Artikel; 6 ???; 7 alttestamentliche Gesänge und Loblieder; 8 zu Hause; 9 ???; 10 kleines, rundes Aquarium, bauchige Flasche in Frankreich; 11 ???; 12 Zaren-Erlass; 13 Köpfe für Sauerkraut; 14 zeitgemäss; 15 ???; 16 tropfendes Nass; 17 ???; 18 chemisches Zeichen für: Gallium; 19 bedeutender, schweizerischer Mathematiker (1707–83); 20 anderer Name für die germanische Gottheit Odin; 21 ???; 22 Spielleitung bei Theater und Film; 23 Bundesrat aus dem Tessin (1871–1940); 24 die Blauen Ritter, Berber-Nomadenstämme; 25 das Glück der Franzosen; 26 altgriechische Stadt in der Nähe von Delphi; 27 steht am Anfang vieler Erfindungen; 28 Sieger-Pokal; 29 Ben David, Gründer der jüdischen Sekte der Karäer; 30 man tut dies mit Bildern und Fotos; 31 ???.

Senkrecht: 1 Delta-ähnlicher Vorsprung ins Meer; 2 deutscher Kunst- und Musikschriftsteller (1864–1938); 3 ist für Italiener Luft; 4 Nestor-Papagei; 5 Mehrzahlform von: Modus; 6 anspruchsvolle Facharbeit der Zimmerleute; 7 elektrisch geladene Teilchen; 8 griechisches Wort für: Gott (den Theologen geläufig); 9 Vorname der israelischen Sängerin Ofarim; 10 Muskelzucken; 11 Süsswasser-Raubfisch aus der Familie der Dorsche; 12 ägyptischer Sonnengott; 13 Schandfleck; 14 ???; 15 sie fliesst durch Einsiedeln; 16 Raum, Halle für Vorräte; 17 Schnaps aus Jamaika; 18 weibliche Gestalt aus Wagners «Lohengrin»; 19 Baskenmütze; 20 Autokennzeichen von Peru; 21 alter, heute seltener Männernamen; 22 kurz für: Güterumschlagskonferenz; 23 anderer Name für: Griechenland, Heimat der Hellenen; 24 Krone der persischen Könige und des Papstes; 25 bedeutende englische Zeitung; 26 deutscher Rechtsgelehrter, lehrte 1845 auch an der Universität Basel; 27 Vorname der Schweizer Schauspielerinnen Torelli; 28 kurzer Männername; 29 einer der Söhne Isaaks (Bibel); 30 dichterisch für: gegen; 31 Geheim-Leidwerker, Ränkeschmied.

Auflösung des Kreuzworträtsels Nr. 21

Der beste Arzt ist jederzeit des Menschen eigne Mässigkeit.

J. W. L. Gleim

Waagrecht: 1 fester, 2 Wangen, 3 ist, 4 Irkut, 5 EDA, 6 Europa, 7 Russen, 8 jederzeit, 9 Egel, 10 nec, 11 vage, 12 Lem, 13 Tells, 14 des, 15 Meer, 16 Tief, 17 Fe, 18 Menschen, 19 I. C., 20 Lipps, 21 Tenne, 22 Anoa, 23 See, 24 Segl, 25 iss, 26 eigne, 27 Gel, 28 Ration, 29 ignore, 30 Mässigkeit.

Senkrecht: 1 Fiedel, 2 Flair, 3 Esu, 4 gemeinsam, 5 Strieme, 6 Posta, 7 Oel, 8 EMPA, 9 i. E., 10 EJPD, 11 tres, 12 Eos, 13 Traene, 14 Sins, 15 rel (ativ), 16 Steg, 17 Wurzel, 18 (w) enig, 19 Atue, 20 stet, 21 Egl, 22 Siv, 23 Ines, 24 Ne, 25 Gestade, 26 Nego, 27 Ede, 28 gefingert, 29 Nantes, 30 Celle.

GESUCHT WIRD . . .

In seinen mythisch-kosmischen Versepen stellte er unter dem Einfluss von Schopenhauer und Nietzsche den Gegensatz von Geist und Macht, Künstlertum und Bürgertum dar. Zu Recht empfindet man seine symbolüberladenen Götterepen heute als zu schwülstig und konstruiert. Zu Unrecht ist er vergessen. Oder kennt jemand seinen Roman «Imago» oder eines seiner Lustspiele? Von Epimetheus und Prometheus ganz zu schweigen. Im Vorkriegsdeutschland aber wurden seine Werke als meisterlich gefeiert, bis ... Ja, bis er aus dem Elfenbeinturm heraustrat und sich plötzlich als scharfzüngiger Kritiker des imperialistischen Gehabes der deutschen Nachbarn entpuppte. Er forderte die Deutschschweizer Öffentlichkeit auf, sich vom deutschen Nachbarn zu distanzieren und sich wieder vermehrt den Brüdern in der welschen Schweiz zuzuwenden. Die Rede ging über den «Röschigraben» hinaus bis nach Frankreich und England, wo sie Begeisterungstürme entfachte. Roland Romain war davon dermassen angetan, dass er den zeitweiligen Feuilletonchef der *Neuen Zürcher Zeitung* für einen grossen Preis vorschlug, der ihm 1919 denn auch verliehen wurde. Auf Achtung im Ausland folgte stehenden Fusses die Missachtung der Heimat (War es je anders?). Die in jenen Jahren deutschfreundlichen, tonangebenden Kreise in Politik, Armee und Gesellschaft sahen im zuvor hochgelobten Autor plötzlich einen Nestbeschmutzer, den es mündot zu machen galt, was man als subtile Verbrennung auf dem Scheiterhaufen bezeichnen kann. Erst 11 Jahre nach seinem Tod, als Hitlers Heere vor der Schweizer Grenze standen, wurde sein mahnendes Traktat von ein paar Deutschschweizer Intellektuellen wiederentdeckt. Der Sohn eines Oberrichters im «Poetennest» wurde posthum rehabilitiert. Er selber hat auf die allgemeine Diskriminierung auf seine Weise geantwortet, indem er zeitlebens hochdeutsch sprach.

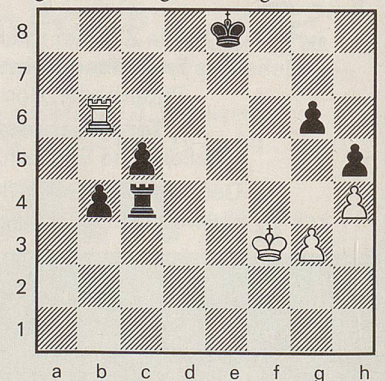
Wie heisst der Dichter? Wie der Preis und wie das berühmte Traktat?

Heinrich Wiesner

Die Antwort finden Sie auf Seite 39

S C H A C H

Bewegte Wochen und Monate haben die Rumänen hinter sich, das gilt auch für jene, die sich schon vor Jahren ins Ausland abgesetzt hatten. Charles Partos – vor 53 Jahren in eben jenem Temesvar geboren, wo der Fall des Diktators Ceausescu begann – hatte gleichzeitig in zweierlei Hinsicht späte Genugtuung: Seine Frau durfte Rumänien als Folge des Umsturzes verlassen, zudem erhielt er nach Jahren des Wartens die Schweizer Staatsbürgerschaft. Der in der Basler Chemie tätige und für Biel spielende Partos erlebt darum auch so etwas wie einen schachlichen Frühling. In der Startrunde der Schweizer Mannschaftsmeisterschaft beim Nostalgie-Duell gegen Zürich gelang ihm mit Schwarz der Sieg über die langjährige Nummer eins der Schweiz, Werner Hug. Der Zürcher, sonst auf Unentschieden abonniert und bei der SMM seit Jahren ungeschlagen, soll zwar «militärdienstgeschädigt» angetreten sein, hätte aber auch an einem normalen Tag mit dem neu motivierten Partos seine liebe Mühe gehabt. Abgebildete Stellung gibt nur die Schlussphase dieser Partie wieder, wo es für Schwarz darum ging, den Vorteil zum Gewinn zu verwerten. Am Zug, liess Partos sich dazu nicht bitten und brachte seine Freibauern schnurstracks ans Ziel. Was spielte er?



Auflösung auf Seite 39